Deutsches Reich.

Die „Kreuzztg." macht endlich wenigstens einen Versuch, die denunziatorische Rolle, welche sie in der Singerschen Angelegenheit gespielt hat, zu vertheidigen und zwar mit der lächerlichen Behauptung, daß „das Judenthum drauf und dran ist, sich zum einigenden Moment zwischen Sozialdemokratie und vorgeschrittenem Liberalismus zu entwickeln" und daß Herr Singer das Haupt dieser sich anbahnenden Vereinigung sei! Deutlicher konnte das würdige Blatt allerdings nicht zu verstehen geben, daß Singer ausgewiesen werden mußte, weil er bei den letzten Wahlen die Sozialdemokraten veranlaßt habe, lieber für Dr. Virchow als für Stöcker zu stimmen.

---

* Im nichtamtlichen Theile des Justiz-Ministerialblattes werden die Ergebnisse des neunten Geschäftsjahres des in Hannover begründeten Preußischen Beamtenvereins mitgetheilt. Einnahmen und Ausgaben beliefen sich auf 6,287,977 M. Unter den Einnahmen befinden sich 3,169,173 M. als Lebensversicherung, 2,293,710 M. als Kapitalversicherung, 87,532 M. als Ansammlung der Dividenden, 187,006 M. als Leibrentenversicherung, 34,095 M. als Reserve und Einnahme der Sterbekasse, 253,969 M. als Zinsenennahme von Hypotheken- und Policendarlehen, Effekten rc. Unter den Ausgaben stehen u. a. verzeichnet 261,578 M. als Gewinnvertheilung aus dem Jahre 1884, 3,027,609 M. für Lebensversicherung, 2,373,676 M. für Kapitalversicherung, 190,172 M. für Lebensversicherung, 24,493 M. für die Sterbekasse. Als Gewinn aus dem Jahre 1885 befinden sich 263,221 M. verzeichnet.

---

* **Berlin,** 2. Juli. S. M. Kanonenboot „Iltis", Kommdt. Kapitän-Lieut. Hofmeier, ist gestern in Port Said eingetroffen und beabsichtigt am 7. d. wieder in See zu gehen.

Gerichtsverhandlungen.

* **Halle,** 3. Juli. Sitzung des Schwurgerichts vom 2. Juli. Gerichtshof: Hr. Landgerichtsdirektor Reuter, Vorsitzender; Herren Landgerichtsrath Harzmann und Landrichter von Bruchhausen, Beisitzer; die kgl. Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Hrn. Staatsanwalt König; Gerichtsschreiber: Hr. Referendar Fließ. Als Geschworene wurden ausgeloost die Herren: Gutsbes. Hugo Winkler-Pretsch; Fabrikbes. Gust. Schultze-Könnern; Kfm. Ferd. Hühnel-Delitzsch; Grubenbes. Traugott Schmalz-Böschen; Mühlenbes. Franz Vollmer-Döllnitz; Gutsbes. Eduard Siekert-Trebitz; Bergaufseher Aug. Meyer-Oberröblingen a. S.; Rentner Wilh. Walther-kl. Kugel; Paramentier Gust. Barth-Halle; Gutsbes. Max Bachmann-Hedersleben; Gutsbes. Gust. Sernau-Breßna; Gutsbes. Karl Krienitz-Dachrit. — Ein bereits vor anderthalb Jahren, am 1. Januar 1885, begangenes Verbrecher, vorsätzliche Brandstiftung, lag der Verhandlung zugrunde. Die Angeklagten waren der Dienstknecht Wilh. Kühne jun. aus Ballenstedt, 1863 daselbst geboren, mehrfach vorbestraft wegen Hehlerei, Diebstahls, schweren Diebstahls, Beleidigung, Jagdvergehens; der Arbeitsmann Wilh. Kühne sen. aus Ballenstedt, des ersteren Vater, 75 Jahre alt, ebenfalls mehrfach vorbestraft, und der Müllermstr. Wilh. Louis Nagler aus der Obermühle bei Berga, 1841 in Pansfelde geboren, bisher noch nicht bestraft. Dem Kühne jun. ward zur Last gelegt, am Neujahrstage 1885 abends die Thalmühle im Selkethale bei Meisdorf, Eigenthum des Grafen v. d. Asseburg, vorsätzlich in Brand gesetzt zu haben, Verbrechen gegen § 306 St.-G.-B., während Kühne sen. beschuldigt wurde, seinen Sohn durch Versprechungen, Mißbrauch seiner väterlichen Gewalt oder andere Mittel vorsätzlich zu jenem Verbrechen bestimmt zu haben; Nagler endlich war mehrerer strafbaren Handlungen beschuldigt und nach der Anklage der Haupturstifter zu dem Verbrechen. Außerdem war Nagler noch wegen Vergehen gegen § 263 St.-G.-B., nämlich Betrug, angeklagt, den er durch den Mühlenbrand gegen die Transatlantische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Hamburg verübt. Nagler hatte das Thalmühlengebäude vom Grafen v. d. Asseburg gepachtet, beiläufig für 1500 M. jährlich; das Mühlenwerk, das gangbare Zeug, war aber sein Eigenthum und von ihm nebst dem Mahlgut und Getreidevorräthen gegen Feuersgefahr versichert. Bereits 1880 hatte ein Brand das Innere der Mühle zerstört und die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft damals dem Pächter Nagler diesen Schaden ersetzt; ein zweiter Brand hat dann 1883 in der Mühle stattgefunden, ist aber, ohne großen Schaden angerichtet zu haben, bald gelöscht worden und dann hat keine Versicherungs-Gesellschaft das Wagestück einer neuen Versicherung jener gefährlichen Mühle mehr zu übernehmen gewagt, bis die Transatlantische Gesellschaft sich dazu verstanden, jedoch unter der Bedingung, daß der Pächter eine genaue Buchführung über Bestand, Ab- und Zugang der Getreidevorräthe und des Mahlgutes führe. Die Versicherungssumme belief sich insgesammt für das gangbare Zeug, die Vorräthe und das im Wohnhaus an der Mühle befindliche Haus- und Wirthschaftsgeräth auf 67,000 M., insbesondere für ersteres nach der Abschätzung des Mühlenbaumeisters Günther auf 19,000 bis 20,000 M. An Schadenersatz für das zerstörte Gangwerk hat die Gesellschaft nach Abzug der abgeschätzten geretteten Gegenstände 15,000 M. und für verbrannte Vorräthe noch 5000 M. freiwillig an Nagler gezahlt, obgleich sie nach des Versicherten ungenügender und zuletzt gar nicht mehr gehandhabter Buchführung zum Ersatz verschieteten Mahlgutes nicht verpflichtet gewesen. Nach Naglers Angabe wären ihm für 16,723 M. Getreide und Mehl zerstört worden, worüber nichts Genaues hat ermittelt werden können. Kühne jun. war geständig, die Mühle an erwähntem Abend in Brand gesteckt zu haben und zwar auf Anstiften seines Vaters, der ihn durch Ueberredung dazu bestimmt habe mit dem Bemerken, daß Nagler 800—400 M. geben wolle, wenn alles gut gehe. Früher bei seiner Vernehmung in Ermslleben hatte er auch angegeben, daß ihm sein Vater 100 M. versprochen, was er heute als unwahr bezeichnet. Sein Vater habe ihm auch alles erklärt, wie die Sache zu machen sei, wo der Schlüssel zur Mühle liege und wo die Petroleumflasche zu finden; den Schlüssel habe er nicht gefunden, aber den Eingang durch eine nur mit einer Stange zugestellte Thür bewerkstelligt, worauf er den Inhalt der Petroleumflasche in den mit Spänen gefüllten Cylinderkasten gegossen, dann angebrannt und den Rückweg unbemerkt angetreten habe. Kühne sen. war durch einige von Nagler erhaltene Briefe insofern stark bloßgestellt. Einer der Hauptzeugen, Arbeiter König, bekundete, den Inhalt eines Briefes von Kühne selbst erfahren und sogar gelesen zu haben, daß die Mühle in der Nacht des Meisdorfer Freischießens abgebrannt werden solle. König hat dem Kühne sen. abgeredet, weil er (König) in jener Nacht die Wache in der Mühle gehabt und der Verdacht auf den Wächter gefallen wäre. Kühne leugnete den verfänglichen Inhalt fraglichen Briefes, behauptend, er hätte nur Geschäftliches, Holzverkauf, betroffen; versprochen hätte ihm Nagler nichts in den Briefen, sondern dies erst um Weihnachten 1884 mündlich gethan, und zwar, daß er 300 M. bekommen solle, auch angegeben, daß alles am Neujahrstage vorbereitet, nur Petroleum in den Cylinderkasten zu gießen und anzubrennen sein würde; seinen Sohn aber zu der That bestimmt zu haben, stellte K. in Abrede. Nagler leugnete alles ihm zur Last Gelegte, die Sache als einen von seinen früheren Arbeitern König und Elster gegen ihn geschmiedeten Anschlag bezeichnend, als Rache derselben, weil beide einmal wegen Haferdiebstahls von ihm angezeigt und König, der den Diebstahl allein auf sich genommen, mit 3 Monaten Gefängniß bestraft worden. Die an Kühne gerichteten Briefe hätten nur Mahnungen alter Schuldner enthalten und einen Vermögensvortheil hätte er bei dem Brandschaden nicht gehabt, da ihm viel weniger ersetzt worden, als was Nagler verloren. Seine mißliche Vermögenslage zu jener Zeit erklärte er durch Unglück mit angeschafften Pferden, wogegen festgestellt worden, daß er dem Besitzer der Mühle über 7000 M. und an Wechselverbindlichkeiten 7558 M. geschuldet, wegen deren er, trotzdem er 18,000 M. Außenstände gehabt haben will, gedrängt worden sei, ihm die Versicherungssumme die Deckung ermöglichte. Seinen Knecht Elster zuerst mit dem Verbrechen von 100 M. anzustiften versucht und dies ein zweitesmal durch erhöhtes Anerbieten von 200 M. (100 M. vorher und 100 M. nach vollbrachter That) probirt zu haben, erklärte N. ebenfalls als unwahr, wogegen der Zeuge bei seiner belastenden Aussage blieb, ebenso Zeuge König. Als Ursache des Mühlenbrandes gab Nagler Selbstentzündung, durch Reibung der Wellenlager entstanden, an, wie dies in Mühlen nicht selten; übrigens habe er sich beim Brande 1883 beim Löschen betheiligt und beim letzten Brande müsse man in Betracht ziehen, daß er doch nicht selbst seine im Wohnhause neben der Mühle schlafenden Kinder der Gefahr des Verbrennens ausgesetzt haben würde, da er in jener Nacht abwesend gewesen. Nach Löschung des Brandes, der das Innere der Mühle zerstört hatte, sind verdächtige Spuren wahrgenommen, welche auf absichtliche Brandstiftung schließen ließen; namentlich war unbergestreutes Mehl als etwas Auffälliges bemerkt worden. Wie erst nachträglich der Vorgang als Verbrechen erkannt worden, ist dem Umstand zuzuschreiben, daß dem Brandstifter, Kühne jun. das Gewissen keine Ruhe gelassen, sodaß er sich endlich gedrängt fühlte, einer Frau Dörfel, die in einem Hause mit seinem Vater wohnte, die That mit allen Einzelheiten einzugestehen, was jene veranlaßte, den Grafen v. d. Asseburg, welcher 1000 M. Belohnung auf Ermittelung des Thäters ausgesetzt hatte, Anzeige zu machen. Zur heutigen Verhandlung waren 33 Zeugen geladen, wovon die größere Hälfte Entlastungszeugen waren, die namentlich die Glaubwürdigkeit des Hauptzeugen König widerlegen sollten, besonders dahin, daß derselbe geäußert, ein Schwur sei gar nichts, den leiste er für einen „Schnaps." Das vermochte jedoch nur ein Zeuge zu bekunden, wobei sich aber herausstellte, daß König die Aeußerung im Zustande der Trunkenheit gethan. Im übrigen konnte niemand dem König Schlechtigkeiten nachsagen, auch machte derselbe einen glaubwürdigen Eindruck. Die Schuldfragen lauteten bezüglich des Kühne jun. auf vorsätzliche Brandstiftung, bei Kühne sen. auf Anstiftung seines Sohnes durch Versprechungen, Mißbrauch seines väterlichen Ansehens oder anderer Mittel, bei Nagler, ob derselbe schuldig, Kühne sen. durch Versprechungen bestimmt zu haben, seinen Sohn zur Brandstiftung anzustiften; hierzu traten die Unterfragen zu diesen 3 Hauptfragen nach mildernden Umständen. Frage 7 bezog sich darauf, ob Nagler den Kühne sen. mündlich durch Versprechungen, Gewährung von Vortheilen zu dem Verbrechen angestiftet; Frage 8 und 9 ebenso bezüglich der 2 Fälle mit Elster, bei dem Naglers versuchte Anstiftung ohne Erfolg gewesen; Frage 10 ging wieder auf einen Fall verwichter aber erfolglos gebliebener Anstiftung seitens Naglers bei Kühne sen. und endlich Frage 11 auf Betrug. Die kgl. Staatsanwaltschaft erklärte den Fall für sachlich und juristisch höchst interessant, namentlich wegen der dabei vorkommenden „Anstiftung zur Anstiftung zu einem Verbrechen." Es sei für alle 3 Angeklagte das Schuldig auszusprechen, mildernde Umstände seien zu verneinen. Die Vertheidiger, Hr. Rechtsanwalt Benneswitz für Kühne jun., Hr. Referendar Gleitsmann für Kühne sen. und Hr. Rechtsanwalt Föhring für Nagler, befürworteten zumeist mildernde Umstände, wobei Kühne jun. als der Verführte bezeichnet wurde, während bezüglich Naglers Freisprechung von der Anklage aus § 48 erfolgen müsse, weil nur der Vater Kühne von Nagler angestiftet worden, der das Verbrechen aber nicht ausgeführt, sondern erst wieder seinen Sohn angestiftet habe. Des Zeugen König Glaubwürdigkeit ward auch bemängelt und dann der Betrug in Abrede zu stellen versucht. Die Berathung der Geschworenen währte eine Stunde und ihr Wahrspruch lautete auf Bejahung der Schuldfrage und der Frage nach mildernden Umständen bezüglich des Kühne jun., die Schuldfrage in Bezug auf Kühne sen. wurde bejaht mit dem Zusatz: „aber es ist nicht erwiesen, daß er sein väterliches Ansehen gegen seinen Sohn gemißbraucht," mildernde Umstände wurden verneint; betreffs Naglers wurde die Schuldfrage Nr. 5 verneint, also fiel Frage 6 weg, Frage 7 ward bejaht, Frage 8 und 9 (Elstersche Fälle) verneint, Frage 10 und 11 bejaht. Die kgl. Staatsanwaltschaft beantragte gegen Kühne jun. 1 Jahr 6 Monate Gefängniß, gegen Kühne Vater 2 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust; gegen Nagler 3 Jahre Gefängniß, 5 Jahre Ehrverlust, 3000 M. Geldstrafe oder noch 1 Jahr Gefängniß. Der Gerichtshof erkannte statt dessen nach vorstehender Folge: 2 Jahre Gefängniß, 2 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust, 2 Jahre 6 Monate Gefängniß, 5 Jahre Ehrverlust und 1000 M. Geldstrafe oder noch 100 Tage Gefängniß. Bemerkt wurde, daß der Hauptangeklagte, der Veranlasser des Verbrechens, selbst nicht des eigentlich ihm zur Last gelegten Verbrechens der Anstiftung, sondern nur des Vergehens gegen § 49 a, Verleitungsversuchs, erfolgloser Anstiftung, für schuldig befunden worden, aber deswegen doch nicht ganz gelind wegen des verursachten abscheulichen Verbrechens und des namhaften Betrugs bestraft werden konnte. Der alte 75jährige Kühne war am meisten niedergeschlagen von dem Urtheil. — Verhandlungen für nächsten Montag gegen 1. den Arbeiter Heinrich Wilhelm Kilian von hier wegen versuchten Mordes, 2. die Wittwe Rebekka Hecklau geb. Drescher aus Magdeburg, den Agent Ludwig Karl Dörge und dessen Ehefrau von hier wegen Meineids bezw. Verleitung zu demselben.

Aus den Bädern.

K. V. **Bad-Ems,** 30. Juni. Seit etwa 8 Tagen weilt Kaiser Wilhelm wieder hier, wo er sich des besten Wohlseins erfreut und durch sein frisches Aussehen und seine raschen Bewegungen auf der Promenade allgemeines Erstaunen erregt. Das Kaiserbad hat wieder den Höhepunkt seiner Saison erreicht, aber trotzdem kann von einer Ueberfüllung des Bades hier schon deshalb nicht die Rede sein, weil sich die Stadt in jüngster Zeit so stark vergrößert hat, daß ein noch großer Uebericht von schönen Wohnungen bleibt. Deshalb hierorts auch Klage über den Rückgang im Preise der Wohnungen. Die Temperatur ist günstig, da Ems in der nächsten Umgebung große Waldungen hat und seine Lage an einem Flusse auch zur Milderung jener anderwärts in so belästigender Weise auftretenden trockenen, erschlaffenden Hitze beiträgt; dazu bieten die Kur-Etablissements jede Annehmlichkeit einer altbewährten Sommerfrische. Wie sehr man hier bestrebt ist, jede Neuerung dem Bade nutzbar zu machen, das kann man schon daraus ersehen, daß Ems jetzt auch in die Reihe der nach Oertel'schem Prinzip eingerichteten sog. Terrain-Kurorte eingetreten ist und in Kürze auf lustiger Waldeshöhe des Malberges ein Sanatorium errichtet wird, das durch eine Drahtseilbahn mit dem eigentlichen Bade verbunden ist. Gegenwärtig ist der Verkehr hoher Persönlichkeiten in unserem Bade, wie ja zu erwarten ist, ein sehr lebhafter. Der König von Dänemark und sein Bruder, der Statthalter von Elsaß-Lothringen u. a. waren bereits beim Kaiser; der König von Portugal, die Prinzregentin von Baiern und Braunschweig u. a. werden in den nächsten Tagen erwartet.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin,** 1. Juli. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 16,60—16,80 M., mittel 15,50—16,70 M., geringer 14,40—14,60 M. Roggen, guter 13,50—13,70 M., mittel 13,20—13,40 M., geringer 12,50—12,80 M. Gerste, gute 17,50—18,00 M., mittel 14,80—15,30 M., geringe 12,00—12,50 M. Hafer, guter 15,50—16,20 M., mittel 14,20—14,50 M., geringer 12,50—12,80 M. (per 100 kg).

* **Berlin,** 2. Juli. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) Weizen per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine still. Gekündigt 440.0 Ctr. Kündigungspr. 145,5. Durchschnittspr. —,—. Loco 144—168 n. Qualität bez. Gelbe Lieferungsqualität 145.05 bez., gelber märkischer — bis —,— ab Bahn bez., per diesen Monat 145.0 b. 145.5 bis — — bez., abgel. Anmeld. vom 1. —.— verkauft, per Juli-Aug. 145,00 bis 145,05 b. 146.00 bez., per Aug.-Sept. 154. b. 153.25 bez., per Sept.-Okt. 148,75 bis 149.0 bis 147,05 bez., per Okt.-Nov. 150,00 bez., per Nov.-Dez. 151.05 bis 150,50 bez. — Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare gefragt. Term. fest. Gek. 1500 Ctr. Kündigungspr. 128.05. Durchschnittspr. —,—. Loco 126.0 bis 137,0 nach Qualität. Lieferungsqualität 128.5, russischer —,— bis —,— inländischer —,— bis —,— ab Kahn bez., feiner 134.00 bis —,—, guter 132,05 bis —,— bez., mittel —,— bis —,— ab Bahn bez., geringer 131.0 bis —,—, polnischer Geruch —,— bis —,— ab Bahn bez., inländischer klammer mit Geruch —,— ab, abgl. Anmeld. vom 2. —,— M. bez., per diesen Monat 128,75 bis 128,00 bis 128,25 bez., per Juli-Aug. 128,75 bis 126,0 bis 128,25 bez., per Aug.-Sept. —,— b. —,— bez., per Sept.-Okt. 130,05 bis 130 bis 130,25 bez., per Okt.-Nov. 131.25 bez., Nov.-Dez. 131,75 bez. — Gerste per 1000 kg. fill. Große und kleine 120,0 bis 138,0 nach Qualität, Futtergerste —,— M. — Hafer per 1000 kg. Loco unverändert. Termine gut behauptet. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis —,—. Durchschnittspreis —,—. Loco 125 bis 162. Lieferungsqualität 126,00 pommerscher, mit 132—135 bez., mit Geruch, — bis — bez., guter 136.00 bis 138.0 bez., feiner 141 bis 145 bez., geringer bis — ab Bahn bez., schlesischer mittel — bis — bez., guter — bez., feiner 146 bis 153.0 bez., mährischer feiner 146 bis 153 bez., böhmischer mittel — bis — bez., feiner — bis — bez., russischer 127.0 bis 130.0 bez., guter — bis — bez., per diesen Monat 126.0 bis — bez., abgel. Kündsch. v. 15. —.— verk., per Juli-Aug. 123,0 bis 123,25 bis — bez., per Sept.-Okt. 124,00 bis 124.25 bez., per Okt.-Nov. — bis — bez.

* **Magdeburg,** 2. Juli. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 155—160 M., Weißweizen — bis — M., glatter engl. Weizen 150—155 M., Rauhweizen 142—145 M., Roggen 132—138 M., Chevaltergerste 130—138 M., Landgerste 122—127 M., Hafer 130—147 M. per 1000 kg.

* **Stettin,** 2. Juli. (Telegr.) Weizen unverändr, loco 152,00 bis 154,00, pr. Juli-Aug. 154,50, pr. Sept.-Okt. 154,00. Roggen unverändert, loco 123,00 bis 126,00, pr. Juni-Juli 126,00, Sept.-Okt. 127,50.

* **Köln,** 2. Juli. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 17,25, fremder 18.00, pr. Juli 16,45, pr. Nov. 16,60. Roggen loco hiesiger 14,50, pr. Juli 13,20, pr. November 13,35. Hafer loco 14,75.

* **Hamburg,** 2. Juli. (Telegr.) Weizen pr. Juli —.—. Roggen pr. Juli-Aug. 133,00, pr. Sept.-Okt. 134,50, pr. Okt.-Nov. 135,00.

* **Hamburg,** 2. Juli. (Telegr.) Weizen loco still, holstein. loco 155,00 bis 160,00 M. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 140,00—146,00, russischer loco ruhig, 98,00—102,00 M. Hafer still. Gerste still.

* **Wien,** 2. Juli. (Telegr.) Weizen pr. Herbst 7,85 Gd., 7,90 Br. pr. Okt.-Nov. 7,05 Gd., 8,00 Br. Roggen pr. Herbst 6,55 Gd., 6,60 Br. Hafer pr. Herbst 6,43 Gd., 6,48 Br.

* **Pest,** 2. Juli. (Telegr.) Weizen loco unverändert, pr. Herbst 7,55 Gd., 7,57 Br. Hafer pr. Herbst 5,94 Gd., 5,96 Br.

* **Paris,** 2. Juli. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Juli 21,60, pr. Aug. 21,60, pr. Sept.-Dez. 22,40, pr. Nov.-Febr. 22,80. Roggen ruhig, pr. Juli 14,00, pr. Nov.-Febr. 14,80.

* **Amsterdam,** 2. Juli. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen auf Termine unverändert, pr. Nov. 211, pr. Juni —.—. Roggen loco flau, auf Termine geschäftslos, per Okt. 128 à —.

* **Petersburg,** 2. Juli. (Telegr.) Weizen loco 11,60. Roggen loco 6,30. Hafer loco 5,10.

* **London,** 2. Juli. (Telegr.) (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 35500, Gerste: 800, Hafer: 57100 Ctr. Weizen ruhiger, Gerste ruhig, Hafer träge, Mahlgerste träge, Maisgerste träge, Tendenz weichend.

* **London,** 2. Juli. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen: 35490, Gerste; 840, Hafer: 57160 Ctrs. Weizen ruhig, engl. Weizen träge, engl. Hafer weichend, Hafer ruhig, angekommene Ladungen fest, anderer ruhig, Mahlgerste ruhig, stetig, Preise unverändert.

* **Liverpool,** 2. Juli. (Telegr.) Weizen 1 d. niedriger.

* **New-York,** 1. Juli. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 85 C., do. pr. Juli 84 C., do. pr. Aug. — D. 85 C., do. pr. Sept. — D. 85¼ C.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin,** 1. Juli. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Erbsen gelbe zum Kochen, 20—36 M., Speisebohnen, weiße 22—40 M., Linsen 32—70 M.

* **Berlin,** 2. Juni. (Amtl. Festst.) Mais per 1000 kg. Loco unveränd. Termine still. Gekl. 18000 Ctr. Kündigungspr. 110,5 M. Loco 110—117 M. nach Qualität, abgel. Kündigungsscheine —, Durchschnittspr. —.— M., per diesen Monat 109,0 nom., per Juli-Aug. —.— M., per Aug.-Sept. —.— M., per Sept.-Okt. —.— M., per Okt.-Nov. —.— M., per Nov.-Dez. —.— M. Kürstlicher —.— M. bez., Amerikanischer —.— M. bez. — Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160,0—200,0 M., Futterwaare 135—142 M. nach Qualität.

* **Wien,** 2. Juni. (Telegr.) Mais pr. Juni-Juli 5,36 Gd., 5,41 Br., pr. Juli-Aug. —.— Gd., — Br., neuer 5,60 Gd., 6,65 Br.

* **Pest,** 2. Juni. (Telegr.) Mais pr. Juni 5,08 Gd., 5,10 Br., pr. Juli-Aug. 5,19 Gd., 5,10 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 9½ à 9⅝.

* **London,** 2. Juli. (Telegr.) Mais träge. Erbsen ruhig. Bohnen angiebend.

* **Liverpool,** 2. Juli. (Telegr.) Mais ½ d. niedriger.

* **New-York,** 1. Juli. (Telegr.) Mais (New) 46½ C. pro Bushel

Mehl.

* **Berlin,** 1. Juli. (Amtl. Festst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg unversteuert incl. Sack. Behauptet. Gekündigt 1.000 Ctr. Kündigungspreis 17.70 M., Durchschnittspr. —.— M., pr. diesen Monat 17.70 bis —.— bis —.— per Juli-Aug. 17.70 b. —.—, per Aug.-Sept. —.— bis —.— bez., per Sept.-Okt. 17.75 bis —.— bez., per Okt.-Nov. —.— bez., per Nov.-Dez. 17.90 bez.

* **Berlin,** 2. Juli. Weizenmehl Nr. 00 22,25—20,75, Nr. 0 20,75—19,00. — Roggenmehl Nr. 0 19,50—18,25, Nr. 0 und 1 18,00—17,50 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken 19.00—18.00 bez. Roggenmehl 1½ M. höher.

* **Paris,** 2. Juli. (Telegr.) Mehl 12 Marques träge, pr. Juli 47,10, pr. Aug. 47,50 pr. Sept.-Dez. 48,50, pr. Nov.-Febr. 49,00 f.

* **London,** 2. Juli. (Telegr.) Mehl träge.

* **Liverpool,** 2. Juli. (Telegr.) Mehl geschäftslos.

* **New-York,** 1. Juli. (Telegr.) Mehl 3 D — C. im Faß (100 Pfd.)

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin,** 1. Juli. (Amtl. d. kgl. Pol.-Präs.) Rindfleisch von der Keule 1,00—1,40 M., do. Bauchfleisch 0,90—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,50 M., Kalbfleisch 0,80—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M. Butter 1,80—2,20 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 2,00—2,80 M.

* **New-York,** 1. Juli. (Telegr.) Speck 6¾ C. pro Pfd.

Stroh. Heu.

* **Berlin,** 1. Juli. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Polizei-Präs.) Richtstroh — M. Heu — M.

Kartoffeln.

* **Berlin,** 1. Juli (Marktpr. nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid. Kartoffeln 3,00—3,75 M. pr. 100 kg.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin,** 2. Juli. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine niedriger. Gek. 400 Ctr. Kündigungspr. — M. Loco 17,10 M., per diesen Monat 17,00 Br. abgelaufene Kündigungen vom 1. d. —.— verkauft, Durchschnittspreis —.— M., per Juli-Aug. 17,00 M. —.— Br., per Aug.-Sept. —.— Br. —.— M., per Sept.-Okt. 17.— M., Okt.-Nov. —.— Gd., per Nov.-Dez. —.— M. Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine niedriger. Gekündigt 400 Centner. Kündigungspr. —.— M. Loco 16,90 M., per diesen Mon. 16,90 Br., abgel. Anmeldungen vom 1. d. —.— verkauft, Durchschnittspr. —.— M., per Juli-Aug. 16,90 M., per Aug.-Sept. —.— bez., —.— Br., per Sept.-Okt. 17.— bez. —.— Br., per Okt.-Nov. —.— M., per Nov.-Dez. —.— Br., per Dez.-Jan. —.— bez. Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine —.—. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —.— M. Loco —.— M., per diesen Monat —.— M.

Fische.

* **Berlin,** 30. Juni. Marktballen. (Bericht der Verwaltung.) Fische. Die Zufuhr war dem Bedarf entsprechend. Einige Gattungen sehr knapp. Ostseelachs 1,30—1,60 das Kilo, Steinbutte 0,80—1,00 M., Seezunge 1,00—1,40 das Kilo, Schellfisch 20—32 Pf., Zander 80—160 Pf., Schelle 18—30, Hechte 1,00—1,60, Aale 80—1,40 M. das Kilo, Markrele 40—60 Pf. das St. Lebende Fische kommen sehr wenig an. Geräucherte Fische. Kleine Flundern 3—3 M. das Schock, Makrele 30—50 Pf. das Stück, Aal knapp 80—120 Pf. das Pfund. Die Zufuhr ist gering; größere Sendungen erwünscht. Hummer 1,20 M. das Pfund. Einzelpreise stellen sich etwa 25 Proz. höher.

Metalle. Kohle.

* **Breslau,** 2. Juli. (Telegr.) Zink unverändert.

* **Glasgow,** 2. Juli. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants, 38 sh. 10½ d.

* **Amsterdam,** 2. Juli. (Telegr.) Banca-Zinn 60¾.

* **London,** 1. Juli. Zink 101 Mrk. Kupfer 39⅜ Mrk. Zink 13⅛—14 Mrk. Blei, engl. 13⅜ Mrk., span. 13⅛ Mrk.

* **New-York,** 30. Juni. (Telegr.) Zinn, ostindisches 24,60 C. Eisen Nr. 1 Carrieferrie 19 Doll.

Im großen Eckhause in der Glauchaischen Schützenhause stehen

große elegante Wohnungen,

bestehend aus 5 Stuben und allem Zubehör à 400 u. 450 ℳ p. a. per 1. Okt. c. zu vermiethen. Besichtigung von 3 Uhr Nachmittags an täglich.

Helle Fabrik-Räume mit Wohnung und großem Hof stehen zum **1. October** zu vermiethen. Näheres **Geiststr. 3.**

Zu **Kohlengeschäft** passende Räume mit oder ohne Wohnung sofort zu miethen gesucht. Off. unter **D. B. 5795** an **J. Barck & Co.**, Annoncen-Exp. erbeten.

Ein schöner **Laden**, zu jedem Geschäft passend, sofort zu vermiethen bei **Ferd. Wiedero am Markt.**

Ein schöner Laden mit Wohnung, schönste Gelegenheit und Lage für die hier einzurichtende Apotheke, per 1. October zu vermiethen **Vor dem Steinthor 1.**

Ein Laden

nebst Wohnung und Werkstatt oder Niederlage, zu jedem Geschäft passend, zum 1. October b. J. zu vermiethen **Schulgasse 4.**

Laden untere Leipzigerstraße mit großem Schaufenster, per 1. Oct. a. c. **zu vermiethen.** Näheres **Bahnhofstraße 8, part.**

2 Läden,

beste Geschäftslage, in der unteren Leipzigerstraße, sind per sofort oder später zu vermiethen. Gefl. Offerten unter D. B. 564 an Haasenstein & Vogler, Halle a/S.

Laden mit 2 Schaufenstern im Neubau **Oberglaucha 18** event. mit Wohnung zu **vermiethen.**

Laden per 1. October oder früher zu vermiethen **Alte Promenade 16a.**

Untere Leipzigerstraße, Steinstraße, Gr. Ulrichstraße

oder deren Nähe ein

Contor

(1 bis 2 Zimmer) per 1. Oktober cr. **zu miethen gesucht.**

Offerten mit Preis sub **C. H. 22** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

In der Nähe der Händelstraße wird **Stallung** für 2 Pferde **gesucht.** Näheres **Mühlweg 46.**

Werkstatt mit Wohnung

zu vermiethen **Magdeburgerstr. 43** im Hofe.

Ein **Keller**, zu Flaschenbier, Obst oder dergl. passend, sofort **zu vermiethen Grafeweg 14.**

Wohnungen nebst Lagerräumen

hell und trocken vermiethet **R. Hädicke**, Gr. Brauhausg. 24/27.

Die **Souterrain-Wohnung** in meinem Hause Charlottenstraße 12 ist p. 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Comtor Charlottenstr. 11

1 Hofwohnung 160 Mark, 2 Hofwohnungen à 120 Mk. sind per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Meldung im Laden Bahnhofstraße 19.

Heinrichstraße 10

(Ecke der Bucherer- u. Heinrichstraße), Parterre, 3 St., 3 K., K. u. Zubehör, Belétage, 6 St., 6 K., K. u. Zub. | auch II. Etage, 6 St., 6 K., K. u. Zub. | getheilt **1. Juli oder später zu vermiethen.**

Merseburgerstraße 34

ist eine **Wohnung, I. Etage,** bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern u. Zubehör, zum 1. Oktober cr. zu vermiethen. Daselbst **eine kleinere Wohnung** im Preise von 300 Mark.

2 Wohnungen, à 3 Vorderzimmer Küche, Kammern und Zubehör für 450 Mark 1. Oktober miethsfrei **Kl. Ulrichstrasse 9.**

Harz 16a Wohnung zu 150 ℳ per 1. Oktober zu vermiethen.

2 frdl. Giebel-Wohnungen, eine Cröllwitz, eine Giebichenstein. Zu erfr. Burgstr. 4

Ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche, Preis 160 Mark, sofort zu vermiethen. **F. Wiedero am Markt.**

Wohnungen zu 48 und 65 Thaler zu vermiethen **Herrenstraße 17.**

Herrschaftl. Wohnung mit Badeeinrichtung und allem Zubehör, vollst. neu restaurirt, mit Gartenbenutzung, in bester Lage, sofort zu vermiethen. Näheres **Geiststraße 3** im Laden.

Martinsgasse 20, 2 Treppen Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör p. 1. Oktbr. zu vermiethen.

Schwetschkestraße, gegenüber dem

Wohnungen

von 100—120 Thlr. sind **Merseburgerstraße 30** p. sofort oder 1. Oct. zu vermiethen u. daselbst parterre oder **Landwehrstr. 17** i. Comtor zu erfr.

Geiststraße 3

steht zum 1. Oktober die 2. Etage, 3 Zimmer, 3 Kammern rc. zu vermiethen. Preis 400 Mark

Blumenthalstraße 28

2 St., K., K. u. Zub. per 1 Okt. zu verm. Näheres **Wilhelmstr. 23 b.**

Wohnung, 2 St., K., K. und Zub., 1. Etage, für 80 Thlr., sofort oder zum 1. Oktober zu beziehen Oberglaucha 10.

Oberglaucha 18

Wohnung für 120 Thlr. zu vermiethen.

Riemeyerstraße 3

sind **2 Stuben,** part., Küche, Keller und Zub. p. 1. Okt. **zu vermiethen.**

Wohnung zu 34 und 46 Thlr. für ruhige Miether **Böllbergerweg 33.**

Frankestraße 8 (am Königsplatz und Bahnhof) ist die **3. Etage,** hoch comfortabel eingerichtet, **zu vermiethen.** Besichtigung Nachmittags

Eine Wohnung für 300 Mark per 1 Oktober zu beziehen **Wörmlitzerstraße 41.**

Freundliche Wohnung, 2 St., K. u. K., für 240 Mark an ruhige Leute 1. October oder früher zu vermiethen **Kleine Ulrichstrasse 9.**

Freundliche Stube und Kammer für einz. Herrn oder Dame passend, ist zu vermiethen **Henriettenstraße 16 I.**

Mehrere **Wohnungen** zum Preise von 32—45 Thlr. Zu erfr. Giebichenstein, Brunnenstraße 8 im Laden.

Die herrschaftlich eingerichtete **Belétage Magdeburgerstraße 25,** bestehend aus: 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör (auf Wunsch auch Pferdestall und Wagenremise), ist zum 1. Okt. **zu vermiethen.** Näheres parterre.

Herrschaftliche II. Etage, schönste Lage, Preis 800 ℳ, sofort oder 1. Okt. zu vermiethen **Lindenstraße 12.**

Albrechtstr. 16 ist eine Wohnung für 58 Thlr. zum 1. Oktbr. zu beziehen.

In meinem Neubau

Poststraße 15,

neben Stadt Hamburg, ist die **herrschaftlich** eingerichtete, mit allem Comfort versehene **III. Etage per 1. Oktober zu vermiethen** event. früher zu beziehen. Näheres durch **Albert Drechsler,** Leipzigerstr. 3

Mansardwohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche rc. ist p. 1. Oktober für 240 Mark beziehbar **Friedrichstr. 4.** Näheres daselbst part. bei Fürstenberg.

Riemeyerstraße 5 (Eckhaus) ist per 1. Oktober die neu renovirte 2. Etage zu vermiethen. Besichtigung Nachmittag von 4—6 Uhr. Näheres im Hôtel Deutscher Hof bei Reiche.

Zwei kleine **Logis** zum 1. Oktober zu vermiethen **Kleine Schloßgasse 3.**

Hausmanns-Wohnung 1. Oktober zu vermiethen **Bernburgerstr. 27.**

Wohnungen zu vermiethen von 225 bis 330 Mark **Friesenstr. 1,** Neubau.

Hofwohnung (70 Thlr.) sofort oder später zu verm. **Martinsgasse 5.**

Die zweite Etage im Eckhause **Riemeyerstraße 5** (Bahnhofsnähe), bestehend aus 9 Wohnräumen, Badezimmer rc., neu renovirt, ist pr. 1. Oct. für den Preis von 750 ℳ p. a. zu vermiethen. Besichtigung Nachmittags von 4—6 Uhr bei vorheriger Anmeldung im Hotel „Deutscher Hof."

Max Reiche.

Gr. Ulrichstraße 27

ist die **2. Etage** und die **1.** halb zu vermiethen und Anfangs Juli zu beziehen. **W. Assmann.**

Parterre-Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, auch getheilt, sofort zu vermiethen u. 1. Oktober zu beziehen **Brunoswarte 10e, I.**

Sommerwohnungen

zu vermiethen **Lüderitz's Berg.**

Jägergasse 1, Logis für 60 Thlr. jährlich an einzelne Leute zu vermiethen. Näheres in der Schmiedewerkstatt.

2 St., 2 K. K. und Zubehör sofort zu beziehen **Schimmelstr. 2 I.**

Zu vermiethen pr. Oktober **freundliche Hofwohnung. Gr. Ulrichstr. 55.**

Wohnungen, 2 St., Kammer, Küche, 80 u. 85 Thlr., verm. **Fritz Reuterstraße 12.**

Freundliche **Wohnung** zu vermiethen **Reilstraße 66,** 1 Treppe.

Haus- und Grundbesitzer-Verein.

Wohnungsnachweis, Brüderstr. 6. 352. Marienstr. 6 Belétage 1. Okt. 800 ℳ Sophienstraße 6, II. Etage, 6—7 ℳ, Kammer und Zubehör, 1. Okt. zu verm.

Zu vermiethen per 1. Okt.

mehrere schöne, theils herrschaftliche Wohnungen im Preise von 300 bis 900 Mark, Nähe der Kliniken und Bahnhof gelegen. Näheres bei

S. Löwendahl, Forsterstr. 15.

Mehr. Wohnungen von 50—66 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 7.

Eine **Wohnung** zu 50 Thaler per 1. Oktober zu vermiethen **Bäckergasse 7.**

Eine kleine Wohnung u. Stallung zu 3 Pferden zu verm. Augustastraße 4.

Henriettenstr. 17b II. Et. 720 ℳ 4 St., 3 K., Zub., Gartenben. Okt. beziehb.

Alter Markt 1 ist die 2. Etage für 220 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen. Besichtigung 12—2 Uhr. Näheres 1 Tr.

Stube, Stall u. Kellerverschlag sofort oder 1. Oktober zu beziehen (22 Thlr.) **Böttstraße 3.**

Wohnung gleich oder 1. Oktober zu vermiethen **Adolfstraße 2,** 1 Tr. an der neuen Kaserne.

Freundliche **Wohnung** an stille Leute **Steinweg 19** im Laden.

Wohn., 110 Thl., sof. z. bez. Anbalterstr 9.

Margarethenstr. 5,

Ecke der Hedwigstraße, wird die **herrschaftliche Bel-Etage** durch Versetzung ihres jetzigen Bewohners, Herrn **Major von Wurmb,** zum 1. Okt. cr. frei und ist mit Benutzung des abgegrenzten Vorgartens von da ab anderweit zu vermiethen. Preis 1400 ℳ **Aug. Ludwig.**

Eine Wohnung

im Preise von 500—600 Mark ist pr. 1. Oktober oder früher zu vermiethen Leipzigerstraße 101.

Wohnungen zu 65—120 Thlr. am 1. Oktober cr. zu vermiethen **Augustastraße 12.**

An ruhige Leute habe ich **2 große Stuben, 2 Kammern und Küche** zu vermiethen und 1. Okt. zu beziehen.

Oswald Teichmann,

Gr. Steinstr. u. Promenadenecke.

Eine halbe **1. Etage,** eine **Parterre- u. Souterrainwohnung** sind zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen **Meckelstr. 19** bei **G. Müller.**

In meinem Neubau, Eckhaus, **Forsterstraße 3** sind Wohnungen, theils mit Badeeinrichtung, von 500—1000 ℳ, pr. Okt. cr. beziehbar, zu vermiethen. Das. Stall für 4 Pferde und Wagenremise. **Carl Fromme,** Leipzigerstraße 18.

Magdeburgerstraße 40 ist die getheilte **Beletage,** desgl. eine **kl. Hofwohnung zu vermiethen. H. Poppe.**

Herrschaftl. Beletage,

Preis 1200 ℳ, sof. oder 1. Okt. zu verm. Zu erfr. b. Rudolf Mosse, Brüderstr 6

Halbe Etage sofort oder 1. Octbr. zu vermiethen **Alte Promenade 16a.**

Mauergasse 1 (Waisenhaus) eine **herrsch. Wohnung** von 6 beziehbaren Zimmern 1. Oktober oder früher zu vermiethen.

Eine **Hof-Wohnung** für 150 ℳ an ruhige Leute zu vermiethen, kann gleich bezogen werden **Harz 12,** p. r.

Wohnungen für 48, 90 u. 96 Thlr. sofort **Wörmlitzerstraße 39.**

Magdeburgerstr. 29

herrsch. halbe 3. Etage z. verm Näh. das.

Schöne Vorl.-Wohn., 65 Thlr., 1 Aug. zu vermiethen **Zeitzergasse 12.**

Die **2. Etage Dorotheenstr. 4** ist zum 1. Oktober **zu vermiethen.**

Stube u. K. für einz. Person 1. Okt. oder früher zu verm. Gr. Wallstr. 28

Eine **Wohnung** zu 147 ℳ ist **alte Promenade 14b zu vermiethen.** Zu erfragen 1 Tr.

2 St., K., K. und Zubehör zu vermiethen **Bernburgerstraße 16 I.**

Friedrichstraße 4 ist die **Dachwohnung** für 50 Thlr. p. 1. Oktober **zu vermiethen.** Näheres daselbst bei **Fürstenberg.**

Herrschaftl. Wohn. Friedrichstraße 35, Parterre u. 2 Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenst., Badest., Boden u. Keller, auf Wunsch mit Stallung u. Wagenschuppen, auch getheilt, zu vermiethen. Näheres **Heinrichstraße 4 p.**

St., K., K., sout., nebst Werkstatt an einzelne Leute p. 1. Okt. zu vermiethen. Näheres **Wilhelmstr. 23 b.**

Gesucht wird für den 1. Okt. eine Wohnung von 4—5 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör an guter Lage. Off. mit Angabe des Preises unter **X. 620** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Zum 1. August

sucht ein cand. jur. eine sehr ruhige **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, möglichst in der Nähe der Bibliothek. Off. mit Preisangabe pro Monat bis spätestens 15. Juli erbeten sub **A. B. 100** Hauptpostlagernd.

Pünktlicher Miethezahler sucht zum 1. Oktober **Wohnung,** 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, im Königsviertel, wenn auch Hofwohnung. Bitte Offerten unter **S. 615** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein unverh. Lehrer sucht zum 1. Okt. eine **unmöblirte Wohnung** (Stube und Kammer). Offerten sub **K. 607** an die Expedition dieser Zeitung.

Freundliches möblirtes Zimmer mit Kabinet an ein oder zwei Herren zu vermiethen Gr. Ulrichstraße 61, II.

Frdl. möbl. Stube für 1—2 Herrn sofort zu verm. **Buchererstr. 14 p.**

Sophienstr. 26 III. ist e. freundl. gut möbl. Zimmer, 12 Mk., zu verm.

Gut mbl. Wohn. vrm. Charlottenst. 13, II.

ff. möbl. Wohnung Brüderstraße 13, I.

Fein **möblirtes Zimmer** u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen **Geiststraße 2, II.**

Gut möbl. St. m. Kost Barfüßerst. 13, II.

Möbl. St. Martinsgasse 23, p. I.

Möbl. Zimmer verm. Landwehrstr. 13, II. l.

Gut mbl. Z. sof. zu bez. Marienstraße 7, I.

Möbl. St. u. K. f. 1—2 H. Schulberg 4 I.

Frdl. möbl. Wohn. sof. Moritzkirchhof 15.

Möbl. Zimmer zu verm. Augustastr. 4, I.

Möbl. Stube f. 1 od. 2 Herren sofort zu vermiethen Krausenstraße 15, II. r.

Gut möblirte **Wohnung Benkwitz,** Alter Markt 34.

Für eleg. Z. mit Schlafcab. Mitbew. gel., 13,50 ℳ Näh. Rannischestr. 23 I.

Schlafstelle Gr. Wallstraße 38

Anst. Schlfst. f. 3 H. o. 3 D. Unterberg 12.

Anst. Schlfst. A. Schultze, Barfüßerstr. 11.

Schlafstelle offen Kl. Brauhausg. 23, I.

Schlafstelle Kl. Sandberg 14, Hof II.

Anst. Schlafstelle offen Königstr. 14, H. I.

Anst. Schlafst. offen Fleischergasse 21, I.

Herr find. Kost u. Logis Zeukergasse 12 H. I.

Anst. Schlafst. offen Martinsgasse 12 i. L.

Anst. Herr f. K. u. Logis Augustastr. 9, II.

Frdl. Schlafst. m. K. vorn Töpferplan 3, I r.

Anst. Schlafst. off. Gr. Nittergasse 2, 1 Tr.

Anst. Schlafst. Großer Berlin 17, 1 Tr.

Anst. Schlafst. offen Martinsberg 11, III.

Frdl. Schlafst. Harz 48 b. Brockenhaus.

Wäre einem Gutsherrn dankbar, der mir die Ferien in seiner Familie auf dem Lande zu verleben ermöglichte. Zur Unterhaltung durch Musik beizutragen, wäre ich geeignet. Offerten erbitte postlagernd **Hauptpostamt Halle a/S.** sub **„Quartaner."**

Verband Deutscher Handlungsgehilfen

Leipzig, Peterstraße 37 (gold. Hirsch), empfiehlt sich den Herren Geschäftsinhabern zur kostenfreien Besetzung von Vacanzen.

Stellensuchende Personen jeden Berufs placirt **Bureau Silesia, Dresden,** Kurfürstenstraße 26.

Eine **Cigarren-Fabrik** wünscht an ein. günstiger Lage Halles belegenes solides Detail-Geschäft, gleichviel welcher Branche, den commissionsweisen Verkauf zu übertragen. Offerten **U. 617** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein tüchtiger Kautmann,

welcher 8 Jahre die Leipziger Bäckerlundschaft mit Erfolg besucht, sucht veränderungshalber die

Vertretung

einer leistungsfähigen Mühle. Adressen sub **A. Z. 626 Invalidendank Leipzig.**

Socius-Gesuch.

Wegen Austritt des **stillen** Theilhabers wird ein **thätiger** mit mindestens 15000 ℳ Einlage für ein flottes Kohlengeschäft gesucht. Bevorzugt wird eine Persönlichkeit, welche das Fuhrwesen und die Arbeiter zu controliren versteht. Gefl. Off. befördert **Rudolf Mosse, Eisenach** sub **F. 403.**

Orgelbaugehilfen

oder Tischler, welche schon auf Orgelbau gearbeitet haben, werden gesucht. **C. Geissler, Orgelbaugeschäft in Eilenburg.**

Tüchtige Häuer und Förderleute

finden auf dem **Braunkohlenwerke Weißwasser i/L.** dauernde und lohnende Beschäftigung. Näheres auf dem Werk selbst und bei **Emil Meyer, Cöthen i/A.**

Ein **verh. Kutscher,** gew. Offizierdiener mit guten Zeugn. u. Empfehlungen **sucht Stelle.** Gefl. Off. sub **G. O. 36 Invalidendank Borna.**

Tischlergesellen sucht Steinweg 12

Werkführer

für eine 30 Mann beschäftigende

Armaturenfabrik,

energisch und zuverlässig, mit langjährigen Erfahrungen in dieser Branche und im Besitze guter Zeugnisse, **gesucht.** Offerten sub **U. 2222** an die Annoncen-Expedition von **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Für eine **Maschinen- und Armaturenfabrik** wird baldigst ein junger Mann mit technischer Vorbildung **gesucht,** welcher perfekt deutsch und französisch

correspondirt

und in ähnlichen Stellungen schon thätig war. Offerten mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und mit Zeugnißabschriften bef. unter **V. 2223** die Annoncen-Expedition von **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Ein **Schmied,** verheirathet oder ledig, welcher im Chaisenbau selbständig arbeitet, wird gesucht zum 1. Januar 1887. Stellung dauernd und gut honorirt. Offerten unter **S. 309** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Windmüller-Gesuch.

Ein fleißiger, unverh., i. **Müllergeselle** mit guten Zeugn., der im Steinschärfen nicht unerf., findet bei hoh. Lohn sof. dauernde Beschäft. **Ulrich,** Oppin.

Ein **Schmied,** selbständiger Feuerarbeiter, welcher Beschlagschule besucht hat, sucht Stellung als Schirrmeister oder auf ein Rittergut.

Näheres **Parkstraße 3, III. l.**

Suche für mein Geschäft einen ordentlichen jungen Hausknecht Carl Tornow.

Maurer

werden angenommen **Wettinerstraße 12a.**

Kesselschmiede,

tüchtige Nieter und Stemmer finden lohnende Beschäftigung bei **F. Schmidt, Dampfkesselfabrik.**

Commis-Gesuch.

Für mein **Cigarren-Geschäft** suche sofort einen jungen **Mann,** der selbständig arbeitet und ev. Kaution stellen kann. **Julius Rudo, Halle a/S., Rannischestr. 24.**

Oekonomie-Verwalter, Hausknecht, Wirthschafterin, Mädchen zur Stütze der Frau, welche neben dem Dienstmädchen sich keiner Arbeit entzieht, suchen Stellung. **Hausmädchen, Aummen, Mamsell** für Nittergut sofort gesucht durch Frau **Große,** Lindenstraße 1c, III.

Mehrere Oeconomie-Verwalter, Verwalter gegen freie Station, 2 Hofmeister, 1 Aufseher erhalten gute Stellen durch den landwirthschaftlichen Beamten-Verein Halle a. S., Brüderstr. 17, am Markt.

Tüchtige Kesselschmiede

werden angenommen in der **Halleschen Maschinenfabrik und Eisengiesserei.**

Hausmann-Gesuch!

Meldungen sind schriftlich u. **P. 612** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Ich suche einen tüchtigen **Bäckergesellen** als Ersten, eine Stelle nach auswärts. **Thiele.** Gr. Schlamm 10.

Ein j. Mann von 26 Jahren, gedienter Kavallerist, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als **Kutscher, Reitknecht** zum 1. August. Zu erfragen **Grafeweg 17** im Laden. **Hintsche.**

Ein Hausknecht, sowie ein **Kellnerlehrling** kann 15. Juli eintreten **Hotel Stadt Berlin,** Halle a. S.

Einige tüchtige **Arbeiter sofort gesucht Thüringerstraße 1.**

Erdarbeiter

werden angenommen vom **Schachtmeister Schulze** in Leutzsch bei Leipzig.

Ein junger **Hausknecht** kann sofort antreten **Böllbergerweg 27.**

Einen ehrl. fleißigen **Hausknecht,** der sich keiner Arbeit scheut auch mit Pferden umzugehen versteht, **sucht H. Köppe, Trifftstraße 36.**

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, welcher schon im Colonialwaarengeschäft thätig war, sucht Stelle als Arbeitsbursche oder Marktheller. Näheres **Schützengasse 4,** part.

Formerlehrlinge, 1 Dreherlehrling

werden eingestellt bei E. Leutert.

Oekonomie-Lehrlingsstelle

sucht der 17jährige Sohn eines Gutsbesitzers aus anständiger Familie mit guter Schulbildung. Gefl. Off. unter **F. K. 17** befördert **Ad. Grabow jr.,** Annoncen-Exped., **Weißenfels a. S.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18860704043/fragment/page=0002

Für die Reisesaison erlauben wir uns hiermit unsere Tresor-Einrichtung

zur Aufbewahrung von geschlossenen Werthstücken,

als Silbersachen, Effekten u. s. w., in Erinnerung zu bringen. — Die Bedingungen sind billig gestellt und liegen Prospekte an unserer Casse aus.

Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.

Beste Estremadura-Baumwolle

von **Max Hausschild**

verkauft von heute ab zu nachfolgenden **spottbilligen Preisen**

H. A. Dinglinger

17. Gr. Ulrichstraße 17.

Gebleichte Estremadura-Baumwolle von Max Hausschild:

Nr. 2 à Pfd.	183 ₰	Lage 19 ₰		Nr. 7 à Pfd.	266 ₰	Lage 27 ₰
„ 2½ „	188 „	„ 19 „		„ 8 „	279 „	„ 28 „
„ 3 „	192 „	„ 20 „		„ 9 „	293 „	„ 30 „
„ 3½ „	200 „	„ 21 „		„ 10 „	306 „	„ 31 „
„ 4 „	206 „	„ 21 „			Rohe	
„ 4½ „	212 „	„ 22 „		„ 3½ „	185 ₰	„ 19 „
„ 5 „	221 „	„ 23 „		„ 4 „	189 „	„ 19 „
„ 6 „	248 „	„ 25 „				

Gleichzeitig empfehle meine vorzüglichen

Wollen, Baumwollen, Posamenten sowie **Handschuhe, Strümpfe, Leibwäsche** ꝛc. ꝛc. zu den **billigsten Preisen.**

Sämmtliche Gummiwaaren

als: **Unterlagstoffe, Schläuche, Bälle, alle Reibegummi** (pro Stück von 3 ₰ an), **Fliegenspritzen** (à Stück 25 ₰), **Sauger, Sitzkissen, Eisbeutel, Gummischläuche** bis 25 Mtr. lang, sowie **alle Gummiartikel zur pneumatischen Telegraphie,** auch **weiße Gummi-Handschuhe für Offiziere, Stoßzwingen** und **Thürpuffer, Gummiringe, Platten**

verkaufe als **alleiniger Vertreter** der **Norddeutschen Gummiwaarenfabrik** von **E. Kübler** aus **Berlin** zu **Original-Fabrikpreisen.**

H. A. Dinglinger,

17. Gr. Ulrichstr. 17. **17. Gr. Ulrichstr. 17.**

Alleinige Annahme

der **Chemischen Wasch- und Reinigungsanstalt** sowie **Färberei und Druckerei** von **Judlin** aus **Berlin** nur bei

H. A. Dinglinger,

17. Gr. Ulrichstr. 17. **17. Gr. Ulrichstr. 17.**

Wasserdichte Planen.

Meine seit vielen Jahren anerkannten chem. präp. wasserdichten Diemen-Planen halte zur bevorstehenden Ernte zu ganz soliden Preisen empfohlen.

Hermann Kramer,

Ober-Leipzigerstraße 53.

Döllnitzer Mehl-Niederlage

Blücherstraße 10.

Feinste Sorten **Weizen- und Roggenmehle** wie bekannt und billigst. — Alle Sorten **Materialwaaren** und **Spirituosen,** beste Qualität, zu angemessenen Preisen. — Ganz besonders mache auf die ausgezeichneten **Caffee's aus der Dampfrösterei des Hrn. Ernst Ochse** aufmerksam, die ich in 11 Sorten in Originalpackung zu Originalpreisen täglich frisch und stets **Nettogewicht** empfohlen halte.

Blücherstraße 10. Otto Ebert.

Am heutigen Tage eröffnete ich

Leipzigerstraße 16

ein

Tapisserie-Geschäft.

Alle in diese Branche fallenden Neuheiten werde ich in reicher Auswahl vorräthig halten und werde bemüht sein, das Wohlwollen eines geehrten Publikums durch aufmerksame Bedienung zu erwerben.

Halle a/S., den 1. Juli 1886.

Theod. Lühr.

A. Schäfer, Uhrmacher,

Halle a/S., Dachritzgasse 2,

empfiehlt:

Schwarzwälder Wanduhren von ℳ 2,50 an bis 30 ℳ

Kuckuckuhren 15—25 ℳ

Reisewecker, nur beste Werke, von ℳ 6,50—15 ℳ

Regulateure, 14 Tage gehend, von 12 ℳ an.

Regulateure mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, 20 ℳ bis 70 ℳ

Herrenuhren in Neusilber von 12 ℳ an.

„ in Silber 15 ℳ **Remontoir** von 20 ℳ an.

Damenuhren in Gold von 26 ℳ an bis 200 ℳ

Reparaturen unter Garantie sauber und billigst.

Künstliche Zähne, Plomb., Reinig., Repar., Zahnschmerz bes. sof. **Sachse sen.,** Gr. Klausstr. 40.

Bekanntmachung.

Submission

für den Neubau der Bürgerschule in Bitterfeld.

Nachstehende Arbeiten und Lieferungen zum Bau einer Bürgerschule hierselbst, als:

a. Erdarbeiten, veranschl. zu 2834,77 ℳ,
b. Lieferung von 190 cbm Bruchsteinen,
c. „ „ „ 485 „ gelöscht. Kalk,
d. „ „ „ 1000 „ Sand,
e. „ „ „ 50 Tonnen Cement,
f. „ „ „ 255,000 Klinkersteinen u. 672,000 porösen Hintermauerungssteinen,

sollen im Wege der Submission vergeben werden. Angebote sind bis zum **12. Juli d. J., Vorm. 10 Uhr an Rathsstelle hierselbst (Zimmer Nr. 4)** versiegelt einzureichen, in welchem Termine die Eröffnung erfolgt. Allgemeine und specielle Bedingungen, Kostenanschlag und Zeichnungen liegen im Stadtsekretariate hierzur Einsicht aus.

Bitterfeld, den 1. Juli 1886.

Der Magistrat.

Sommer.

Ein **Haus** in guter Lage hiesiger Stadt, in welchem eine Fleischerei mit Erfolg seit vielen Jahren betrieben wird, ist sofort für 4300 Thaler mit 1000 Thaler Anzahlung zu verkaufen.

Weißenfels, den 26. Juni 1886.

August Händel.

Bier-Geschäft.

Flottes Geschäft in einer **Mittelstadt Sachsens** ist anderw. Unternehmens halber **zu verkaufen.** Zur Uebernahme sind mindestens 15,000 ℳ erforderlich. Agenten verbeten. Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere sub **A. S. 560 Invalidendank** in **Leipzig.**

Kleines **Haus,** Mitte der Stadt, m. über 1000 Thlr. Anz. zu kaufen **gesucht.** Off. bef. sub **P. G. 5787 J. Barck & Co.,** Ann.-Exp., Hier.

Eine ff. Schmiede in lebhafter Stadt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das Bureau „Germania" Weißenfels a/S.

Gasthofs-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe ich meinen in einem größeren Orte des Kreises **Langensalza** belegenen **Gasthof nebst Brauerei, Kegelbahn, Obst- und Gemüsegarten und Inventar.** Reflektanten wollen sich unter **F. H. H. 139 postlagernd Langensalza** an mich wenden.

Pachtungs-Gesuch.

Ein 12 Jahre thätiger Inspektor, disponibles Vermögen ℳ 40,000, sucht seinen Verhältnissen entsprechende Pachtung für jetzt oder später.

Offerten an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** unter **C. K. 468.** Agenten streng verbeten.

Sofort gegen baare Bezahlung wird eine kleine Landwirthschaft, 20—30 Mrg. gutes Land mit guten Gebäuden, oder ein Landgasthof mit 15 Mrg. Land zu **kaufen gesucht.** Off. sub **Z. R. 103** an die Annoncen-Exped. von **Oscar Baensch,** Halleschestr. 6, **Leipzig.**

Bäckerei-Verkauf.

Nur Krankheitshalber bin ich veranlaßt meine in einer kleinen Stadt bei Halle a. S. belegene **gute Bäckerei** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe ist sofort zu übernehmen. Alles Nähere unter **D. E. 567** durch **Haasenstein & Vogler** in **Halle a. S.**

Eine freundlich gelegene Villa mit gr. Obstgarten ist wegen Domicilveränderung sofort preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **G. Berger, Wachererstraße 13.**

Ein **Haus,** Nähe des Bahnhofes, worin flotte Gastwirthschaft betrieben wird, ist billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Zu erfragen **Rathhausgasse 5,** hier.

In Giebichenstein

wird per sofort ein **Hausgrundstück** zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten sub **W. 619** an die Exped. dieser Zeitung.

Bäckerei-Verkauf!

Eine flotte **Bäckerei** in **Köthen** ist sofort zu verkaufen. Lage vorzüglich. Zahlungsbedingungen sehr günstig. Offerten unter **V. 618** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Bauplätze

in verschiedener Größe,

in guter Lage, auch theilweise für Villen sehr gut gelegen, hat unter den günstigsten Bedingungen zu

verkaufen.

S. Löwendahl, Forsterstr. 15.

Herzliche Bitte.

Würde sich denn nicht eine mildherzige Dame oder Herr bereit finden, einem Geschäftsmann gegen **doppelte Sicherheit** und **5% Zinsen** ein Capital von **5000 M.** auf einige Jahre zu **leihen?** Offerten unter **O. p. 37726** befördert **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

20—30,000 Mark 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, zu 4% 1. Oktober gesucht Adr. **A. B.** an **Gräfe,** Gr. Märkerst. 7.

6000 Thaler

im Ganzen oder getheilt sind ohne Unterhändler z. 1. Okt. auszuleihen. Adr. **H. 605** an die Exp. d. Ztg.

12,000 Mark

zu 5% zum Cediren **gesucht.** Offerten unter **H. G. 5818** bei **J. Barck & Co.,** Annoncen-Exp., Hier.

8000 ℳ zum 1. Oktober cr. auf 1. Hypothek auszuleihen durch **W. Barth,** Breitestraße 18.

3000 Mark sind auf 1. Hypothek gegen 4% Zinsen am 1. Oktober oder auch früher auszuleihen. Off. unter **L. 608** Exped. d. Ztg. niederzulegen.

3500 Thlr. p. sofort oder 1. Okt. zur 1. Hyp. **zu verleihen.** Auskunft bei **Ploss, Giebichenstein.**

500—600 Thlr. sof. bis 1. Oktober zu cediren **gesucht.** Adressen unter **R. T. 5808** an **J. Barck & Co.,** Annoncen-Exp., Hier. erbeten.

---

500 Mk. bei voller Sicherheit und guten Zinsen zu leihen gesucht. Off. befördert sub **E. k. 47716 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

25,000 Mark

werden als 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **A. 524** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

3000 Thaler

per 1. Oktober zu 4½% **auszuleihen.** Näheres durch **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

85er Apfelwein Ia.

glanzhell, wegen **absoluter Reinheit** vielfach ärztl. empfohlen, off. p. **Liter 30 ₰** excl. Faß ab hier gegen Nachnahme, in Gebinden von ca. 30 Liter an

Hans Rödiger, Braunschweig

Erste Braunschweiger Apfelweinkelterei.

Himbeeren, Erdbeeren,

frisch gepflückt, empfiehlt

Worch's Gärtnerei,

Forsterstraße.

Johannisbeeren.

Offerten mit Preisangabe pro Kilo (abgeboert) erbittet die **Obst- u. Beerenkelterei, Champagner-Fabrik von Herm. Sturm,**

Wendisch-Fähre bei Schandau.

Prima Astrach. Caviar, Frische Helgol. Hummern, Feinsten ger. Rheinlachs, Mecklenburger Spickaal, Neue Isländer Fettheringe, Frische Walderdbeeren, Aal in Gelée empfing

Wilh. Schubert,

Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

! Kirschen !

frisch gepflückt, à Liter 20, 25 und 30 ₰

Mühlweg 30.

Estragon-Tafel-Essig,

à Liter 30, 15 und 8 ₰, empfiehlt die **Essigfabrik P. Meinel, Dachritzgasse 7.**

Mohnöl,

feinstes Speiseöl, in unverfälschter Qualität, direct aus der Mühle, à Ltr. 120 ₰

Provenceröl ff., à Pfd. 110 ₰,
Sardellen 1885er, feinste Marke, Pfd 75 ₰,
Sardellen 1882er, „ „ „ 30 ₰.

Für Restaur. u. s. w. sehr beachtenswerth.

Reinh. Gebhardt, Naumburgerstr. 21.

Alte Kartoffeln,

Nieren- und Kreuzkartoffeln, hochfein ohne Flecken, sowie **neue Nieren und Blaue** verkauft

R. Erbe, Augustastraße 6a.

Daselbst **Eisschrank** billig zu verk.

Butterhandlung

Gr. Schlamm 10

empfiehlt feinste **Stückenbutter** zu 50 bis 65 ₰, **ff. Schmalz** 55 ₰.

Neue Kartoffeln,

weiße Nieren (Sudenburger) und frühe blaue. **Gartengemüse,** frische grüne **Schoten,** 5 Liter 35 ₰. Grüne **Wallnüsse** zum Einmachen p. Schock 30 ₰, verkauft **A. Schildt,** Böllbergerweg 39.

Verlag von **Otto Hendel** in Halle a/S.

Soeben erschien die zweite durchgesehene Auflage der I. Sammlung

Laienpredigten.

Lose Blätter der Lebensweisheit.

Von **W. Sonntag,** Pastor in Bremen.

Geh. 3 Mk., eleg. geb. 4 Mk.

Niedhammer's Weihnachts-Annalen 1885 äußert sich über dieses Buch:

. . . „Lose Blätter der Lebensweisheit" sind es, in denen wirklich ein Weiser, ein denkender, universell gebildeter Mann spricht, der den Glauben an die höchsten Dinge nicht über Bord geworfen hat, sondern ihn fördern, halten will. Er beobachtet fein, er schreibt geistvoll, sein Blick ist weit, sein Herz warm; eine Lektüre für Denkende und Suchende, für Reife und Halb-Reife und Jugend, anregend, oft überraschend, ein wohlangebrachtes edles Geschenkwerk. (R. Pfleiderer).

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Rudolf Mosse,

Louis Heise,

Brüderstrasse 6, I.,

von 7—7 Uhr geöffnet,

besorgt pünktlich und zu den **Original-Preisen** der Zeitungen, ohne Spesen,

Inserate jeder Gattung,

z. B.: Geschäftsanzeigen, Pacht-, Heiraths-, Stellengesuche, Guts- und Geschäfts-An- und Verkäufe etc.

an alle Zeitungen des In- und Auslandes.

Belege werden für jede Einrückung geliefert und bei grösseren Aufträgen **Rabatt** gewährt. Kostenvoranschläge und Kataloge gratis.

Land-, Salon- und Wasser-

Feuerwerk,

Bengalische Flammen,

Papierlaternen, Luftballons

empfiehlt

J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

Pulver-Fabrik Rottweil Hamburg.

Das von obiger Fabrik vielfach prämiirte **Jagdpulver in ⅛ u. ¼ Ctr. Kisten und ⅛ und ½ Pfd.-Packeten** verpackt, sowie **bestes Scheibenpulver und stärkstes Sprengpulver** halte ich bei Bedarf zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

Grüne Erbsen (Schoten), das Hectoliter — zu 80 Pfd gerechnet — 8 ℳ, hat abzugeben **Rittergut Nieschkau bei Merseburg.**

Ostheimer Kirschen, Johannisbeeren

zum Einmachen empfiehlt

Lüderitz's Berg.

Preiswerthe Cigarren

empfiehlt

G. Zöllner, Gr. Steinstr. 3.

Geldschrank billig zu verkaufen **Franckeplatz 7.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Marie Volkmar u. Dr. Paul Deußen (Berlin); Freim. Anna v. Fürstenberg u. Sek.-Lieut. Frhr. v. Ohlen und Adlerskron (Thale u. Kreuzburg); Elsa Bonrwieg und Lieut. Waldemar Eagerh (Stettin u. Hannover); Clara Hesse u. Justus Zimmermann (Riesebeck b. Barmen u. Sudenburg-Magdeburg).

Vermählt: Dr. Franz Dorn u. Meta Wohl (Berlin); Rittmeister Boto Sperber u. Lulu Petersen (Hamburg); Eisenbahnbau- u. Betriebs-Inspektor Johannes Müller u. Hedwig Senger (Uelzen).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Rittmeister Freiherr v. Leisner (Köln); Hrn. Rechtsanwalt Dr. Jordan (Rathenow); Hrn. Reg.-Assessor a. D. Dr. H. Neubaur (Rittergut Krosigk); Hrn. Insp. G. Bosse (Rittergut Gr.-Rimmersdorf, Schlesien); Hrn. Telegraphen-Direktor Fuchs (Leipzig); Hrn. Waldemar Quehl (Naumburg a/S.). — Eine Tochter: Hrn. Freiherr v. Herzenberg (Neuckewalde); Hrn. Prem.-Lieut. v. Schaurath (Berlin); Hrn. Prof. Ad. Erman (Berlin); Hrn. Lic. Dr. G. Buchwald (Zwickau); Hrn. Prof. Scheibner (Leipzig).

Gestorben: kgl. Garnison-Verwaltungsdirektor u. Hauptm. a. D. Hänicke (Magdeburg); Rittergutsbes. Bernhard Zimmermann (Lochau b. Dölitzsch); Frau Bertha v. Burgsdorff geb. v. Marquardt (Frankfurt a/O.); Hrn. Major Oscar v. Hagen T. Renate (Gollwitz b. Brandenburg a/H.); cand. phil. Eugen Herbig (Berlin); verw. Frau Prof. Wilhelmine Böhm geb. Keßler (Berlin); verw. Frau San.-Rath Bertha Steuer geb. Stambke (Berlin); Kaufmann Karl Otto Stey (Oschatz).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18860704043/fragment/page=0003

Unter Garantie für beste Qualität der Waaren.

Lager von Petroleum-, Hänge-, Salon-, Tisch-, Wand- und Hand-Lampen.

Kronleuchter mit 2, 3, 5, 8 u. mehr Armen.

Farbige Glas-Ampeln. Wirthschaftsmaschinen und sonstige praktische Utensilien für jeden Haushalt.

Alfenide-Waaren.

Beste Stahlwaaren, besonders Tafel-, Dessert- u. Tranchirbestecke mit Prima-Elfenbein- und Ebenholz-, sowie Alfenide-Heften v. J. A. HENKELS Berlin und Solingen.

Porzellan-Café-Service.

Speise-Service.

Permanente Ausstellung
für
Haus- und Küchenbedarf
von
Richard Schnabel, Leipzig,
Wintergartenstr. 15, neben dem Krystallpalast.

Specialität: Vollst. Küchen- u. Wirthschafts-Einricht.
für Privathaushalte, Rittergüter, Hotels, Gastwirthschaften, Conditoreien ꝛc. in jeder beliebigen Zusammenstellung.

Fabrik und Lager von

Mangelmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Dampf-Waschkessel, Plättöfen, Kohlen-Plätteisen, Eisschränken, Aufwaschschränken f. die Küche, Fliegenschränken, Weinflaschenschränk., eisernen Waschtischen in Schmiedeeisen, Blumentischen in do. Blumenstellagen in Schmiedeeisen, Aquarien, Douchеapparaten u. Badewannen, Sitzbädern u. Bidets, Badeeinrichtungen, Water-Closets f. das Zimmer, Rasenmähemaschinen

Gartenbänken, Gartenstühlen, Gartentischen, Gartenzelten, Gartenschaukelst. Zeltbänken, Zeit. Fleischhackmaschinen, Kaffeeröstmaschinen, Herdkaffeebrennern, Spirituskaffeebrenn., Gitter-Kugelkaffebr., Kaffee- und Gewürz-Mühlen, Univers.-Reibemasch. Serv.- u. Fruchtpress., Mandelreiben, Familienfederwaag., Messerputzmaschinen, Selbstthät. Eismasch., Selterswass.-Appar., Patent-Schneeschläg. Kartoffelquetschen, Bohn.-Schneidmasch. Glas-Conservebücht.,

Schlittschuhen.

Brot-Schneidemasch. Brothobeln, Emaill. Bouillontöpf. Petrol.-Kochapparat. Gas-Kochapparaten, Tafelwaagen, Petroleums-Messern, Servirtischen, Blumentopfständern, Tischch. m. Marmorpl. Eleg. Vogelbauern, Papagei-Bauern, Schwung-Theekesseln, Bezeluslampen mit Kessel, Eierfiedern zu 4, 6 und 8 Eiern, Messing- u. Neusilb. Theebrettern, Messing-Plättglocken und Mörsern, Bowlen mit od. ohne Gläser, Tafelaufsätzen und Fruchtschaalen.

Illustrirter Preis-Courant nebst Gebrauchs-Anweisungen und Beschreibungen stehen franco gegen franco zu Diensten.

Jahr der Geschäfts-Eröffnung 1865.

Grösste **Auswahl** von Waaren in Alabaster, Britannia-Metall, Bronceguss, Eisenguss, Marmor, Messingblech, Messingguss, Schwarz- und Zinkblech, Zinkguss.

Bijouteriewaaren.

Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren.

Küchengeräthe in Holz und Weissblech.

Kochgeschirr in allen Formen und Grössen, in Gusseisen, Schwarzblech, emaill.-verzinnt.

Englische Kupfer- und Lackir-Waaren.

Prima Neusilber-Waaren.

Syderolith- und Thon-Waaren u. s. w.

Medicinal- süsse Tokayer- und süsse
Ungarweine

Alle Weine garantirtrein und echt, von vereidigten Chemikern analysirt und als vorzüglich stärkend anerkannt.

offerirt
Die Ungarwein-Import-Handlung
Gustav Sponner,
Gr. Klausstraße 8, Halle a/S., Gr. Klausstraße 8.

Rothweine.		Süße Weine.	⅛ Fl.	¼ Fl.	Weiße Weine.	
Ofner	ℳ 0,90	* Muster Halbausbruch	1,40	0,75	Preßburger 1881	ℳ 0,90
Villanyer	„ 1,25	* do. do. fein voll fett	1,90	1,00	Preßburger 1879	„ 1,10
* Ofner Adelsberger	„ 1,50	* Muster Ausbruch Ba.	2,15	1,10	Grünauer bes. guter Tischw.	„ 1,40
Preßburger Cabinet	„ 1,70	* Ödenburger Ausbruch ff.	1,90	1,00	* Neszmélyer	„ 1,55
* Karlowitzer	„ 1,90	* Menescher Ausbruch ff. f. roth	2,40	1,25	Muster	„ 1,90
* Neusatzer (wie Bordeaux)	2,40	* Tokayer Ausbruch ff.	2,40	1,25	Somlauer	„ 2,15
* Bisontaer Königswein	„ 2,90	* Tokayer Ausbruch sehr alt. Medz.	2,90	1,50	* Preßburger Riesling	„ 2,90
* Chateau Palugyay (Original-Füllung)	3,40	* Tokayer Ausbruch ff. gezehrt	3,40	1,75	* Chateau Palugyay (Or.-Füll.)	3,40
		* Tokayer Muskat, Spezialität	2,90	1,50	* Szamorodner	„ 3,40
					* Tokayer fec	„ 4,90

Mit * bezeichneten Sorten ärztlich empfohlen zur Stärkung für Kinder, Kranke ꝛc.

Ferner offerire ich meine gut gepflegten **Mosel-** und **Rheinweine** schon von 55 ₰ an die ganze Flasche bis zu den feinsten Marken, sodann **französische Bordeaux, italienische Rothweine, Marsala, Wermuth di Torino, spanische und portugiesische Weine.** Die Preise verstehen sich exclusive Flasche; die ½ Flaschen werden mit 10 ₰, die ½ Flaschen mit 5 ₰ berechnet und zu diesem Preise retour genommen.

Bei Abnahme von 12 Flaschen gebe 1 Flasche gratis.

Depots meiner **Medicinal-Tokayer- und süßen Ungar-Weine** befinden sich in **Halle a/S.** bei Herren **Franz Schumann, Friedrichstr. 8, A. Löber, Wettinerstr. 18, C. Gerner, Charlottenstr. 2, C. Stellfeld, Magdeburgerstr. 40, J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13, Th. Schneidr, Geiststr. 28, Otto Kopf,** Konditor, **Sophienstr. 11,** in **Merseburg** bei Herrn **J. F. Beerhold Nachfolger,** in **Bernburg** bei Herrn **C. B. Delmhorst,** Wilhelmstraße 8, in **Löbejün** bei Herrn **L. Birkhold jun.,** in **Delitzsch** bei Herrn **Johannes Giese.**

L. Schönlicht, Bankgeschäft,
Halle a/S., Leipzigerstr.- u. Brauhausgassen-Ecke.

An- und Verkauf von Staatspapieren und Effecten.
Zu sicherer **Capital-Anlage** sind stets 4%, 4½ und 5% **Werthe vorräthig.**

Controlle von Werthpapieren. Geld-Wechsel. Depositen-Annahme. Check-Verkehr.

Auszahlungen in London, Paris, Lyon, Nizza, Havre, Wien, Amsterdam, Rotterdam, Basel, Bern, Zürich, Genf, Mailand, Brüssel, Antwerpen etc. etc., New-York und in allen Städten Nord-Amerikas werden billigst besorgt.

Rechnungs- u. Quittungsformulare, An- u. Abmeldezettel, Mieths-Contrakte, Mieths-Quittungsbücher und andere Formulare
empfiehlt billigst
Heinrich Gundlach,
Papierhandlung, **Breitestr. 32.**

Julius Meyer,
Uhrmacher,
Halle, Ecke vom Markt und Brüderstraße 18—20, neben der Löwen-Apotheke.

Größtes Lager goldener u. silberner **Herren- und Damenuhren,** beste Schweizer und Glashütter Fabrikate.

Stehuhren (Pendules) in echter Bronce, Cuivre poli, Stahl vergoldet, Majolika, Porzellan, Eiche, Nußbaum in geschmackvollster Ausstattung.

Stylvolle **Regulateure** in allen Holzarten.

Weckuhren aller Art.
Wand-, Haus- u. Thurmuhren.

Julius Meyer,
Uhrmacher,
Markt- u. Brüderstr.-Ecke.

Saatplanen
sowie **präparirte** wasserdichte,
Diemenplanen
empfiehlt in verschiedenen Größen und Qualitäten zu diesjährigen sehr billigen Preisen.

Sommerpferdedecken
für Kutsch- und Spannpferde, **Schabracken** in schönen Mustern empfiehlt die **Säcke- und Planen-Fabrik** von
F. Lehmann früher Pfaffenberg.

O. Heylandt & Ungnade,
Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Halle a. d. S.
liefern als **Specialität:**

compl. Feldbahnen als: **Schienengeleise, Drehscheiben, Weichen, Kippwagen, Plateauwagen** ꝛc, für alle Zwecke. **Hartgußräder mit Axen.**

Transmissionen
(nach Sellers & Neuleaux).
Lager von I-Trägern.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.